

10  
11  
12  
1  
2  
2  
2  
3  
4  
u  
ne.  
en.  
5  
6  
7  
ange.  
12  
1  
1  
in  
2  
u.  
ag.  
tabt  
6  
9  
u.  
in  
5  
9  
9

Allergnädigst privilegiertes  
Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 104. Dienstag, den 12. October 1830.

Theater.

Sonntag, den 10. October: Zriny,  
Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Th.  
Körner.

Noch ist es nicht allzulange her, da galt  
Körner für ein eminentes Dichtergenie, seine  
Dramen für Producte erster Classe. Empor-  
gehoben auf den Wellen einer aufgeregten Zeit,  
durch einen ehrenvollen Tod im glücklichsten  
Moment dem Andenken glänzend empfohlen,  
konnte es nicht fehlen, daß der junge Dichter  
als Dichter damals sich eine Glorie erwarb,  
die freilich gegen den Lauf, selbst weniger  
Jahre, nicht Stand zu halten vermocht hat —  
weil in diesen wenigen Jahren naturgemäß  
die Ueberlegung der Exaltation folgen mußte.

Zriny gehört zu den besten größeren dra-  
matischen Arbeiten Körners, ja, es ist vielleicht  
sein bestes Werk in dieser Art, und doch, wie  
leicht prüfend darf man es nur ansehen, um  
wahrzunehmen, wie Alles in demselben nichts  
als ein zusammengesticktes Stückwerk ist!  
Schillers dichterischer Königmantel in Stücken  
gerissen und mit diesen Stücken eine sehr ordi-  
naire Jacke herausgepußt, das ist, wie die  
Rosamunde, wie die Hedwig, so auch dieser  
Zriny. Wallenstein und seine Gattin, Max  
Piccolomini und Thekla sind hier — aber

freilich wie? — wiederzusehen; hin und wie-  
der mit einigen Reden aus Karl Moors  
Munde und dergl. vermengt, ihre Aussprüche  
fast buchstäblich wieder zu hören und zu diesem  
Allen eine so aufgetriebene, immer wiederkeh-  
rende Phrasologie von Heldenbrust und Hel-  
denjüngling, Sturm, Wetter und anderen  
tönenden Dingen hinzugesügt, daß man mehr  
als einmal versucht werden kann, wie Hamlet  
zu antworten, wenn Jemand fragen sollte:  
„was lest oder hört Ihr da?“

„Worte, nichts als Worte.“

Da jedoch dieses Trauerspiel Handlung  
hat, und ihm eine Idee zum Grunde liegt,  
welche zu interessiren vermag, so gefällt es,  
gut ausgeführt, in der Regel, und macht,  
wenn es nicht zu oft kömmt, was man  
zu sagen pflegt, sein Haus.

Dies war denn auch diesmal der Fall.  
Die diese Messe häufig verödeten Sitze hatten  
sich ziemlich gefüllt, und der Beifall, welchen  
die Vorstellung fand, war nicht karg. In  
der Hauptrolle trat Herr Rott seit mehreren  
Wochen zum ersten Mal wieder auf; ein glei-  
cher Fall war es mit Herrn Nabehl als  
Solimann. Hoffen wir, daß die Genesung  
dieser beiden Herren eine glückliche Aenderung  
in der Wahl des Repertoires hervorbringen  
werde, dessen Beschaffenheit seit einiger Zeit

ziemlich allgemeine Klagen veranlaßte und dessen Folgen auf den Besuch des Theaters in einer Jahreszeit, die dem Theater günstig zu seyn pflegt, im Allgemeinen gezeigt haben können, wie schlimm es ist, wenn bei Anlegung eines Repertoirs zu viel auf die Mitwirkung einzelner Kräfte gerechnet und so durch den unvorhergesehenen, momentanen Ausfall dieser, die ganze Maschine mit allen ihren übrigen beachtenswerthen Kräften, in's Stocken gebracht wird.

F. G.

### Dringende Bitte

an eine hochlöbl. königl. Commission, bezüglich auf die bevorstehende Wahl der Repräsentanten.

Wohl Jeder, der von der Wichtigkeit, welche eine sorgfältige Wahl unserer künftigen Repräsentanten auf sich hat, ergriffen ist, wird bereits die große Schwierigkeit, eine umsichtige Wahl unter den Hausbesitzern treffen zu können, erkannt haben. Nicht als ob es schwer wäre, 25 wackere Männer herauszufinden, allein schwer ist es, die 25 herauszufinden, welche ein Jeder nach seiner Ansicht für die Tüchtigsten hält, wenn er nicht eine vollständige Liste aller wahlfähigen Individuen vor sich hat. Dieß um so mehr, da durch verwandtschaftliche Verhältnisse mit den Mitgliedern des Rathes mehrere sehr wackere Männer ausgeschlossen werden, und auch noch Niemand bestimmt weiß, ob die Ehemänner derjenigen Frauen, welchen ein großer Theil der hiesigen Häuser zugeschrieben ist, dadurch auch als Hausbesitzer wahlfähig sind.

Das Nummer-Verzeichniß in dem Adreßbuche von 1830 ist bis jetzt der einzige, aber sehr unsichere Anhaltspunkt.

Es würde daher der wichtigen Sache sehr förderlich und die Beendigung des Auszählungsgeschäftes der Stimmen ungemein erleichtern,

wenn die Namen sämtlicher Hausbesitzer und mit Angabe ihrer Gewerbe und der Hausnummer auf eine Liste abgedruckt, und bei denen durch das Wahlgeseß eximirten Personen ein Zeichen gemacht würde.

Bei der geringen Anzahl der Häuser unserer Stadt ist dieß keine so große Arbeit, welche einige fleißige Officianten und eine wohlgerichtete Druckerei gewiß bis Freitag Morgen fertig liefern könnten.

Von einem Wahlmanne.

### Bagatelle.

Vertheidigen läßt sich Alles. Es giebt sicher nichts Gehässigeres und Verächtlicheres in der Staatsverwaltung, als die geheime Polizei, welche das Leben der Familien selbst vor ihr Forum zieht, und jedes Wort der Bürger beim Glase Wein oder Bier bewacht. Und doch hat sie ihre Vertheidiger gefunden, diese Ausgeburt eines ehrwürdigen — Pater Joseph, der sie 1629 einführte. „Ein guter Familienvater,“ sagt z. B. die liebe Frau von Gentis, „muß ja Alles wissen, was im Hause vorgeht. Er kann dies nur durch Ausspähen erfahren. Er thut also wohl daran, wenn er an der Thüre der Kinderstube horchen läßt; wenn er das Gesinde befragt und die Mägde fortschickt, welche ihm nicht genug Aufschluß geben!“

### Universitätschronik.

Am 4., 5. und 6. October wurden unter Herrn Drbin. D. P. R. zc. D. C. F. Günther und Herrn H. R. zc. D. C. Klien streitige Rechtsfälle von den Herren Christ. Ad. Wachs, aus Merseburg, Karl Ed. Jammisch, aus Knauthain, und Ad. Reddelien, aus Lübeck, vertheidigt. Opponenten waren: am 4. Herr Ad. Ed. Richter, aus Neustädtel in Schlesien, und Christ. Theod. Wachs, aus Merseburg. Am 5. Herr Louis Granfeld, aus Leipzig, und Herr Karl Brox, aus Zuckelhausen; so wie am 6. Herr Emil Gruner und Herr Jul. Ludw. Klee, A. A. R. zc.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

# Bö r s e i n L e i p z i g

am 11. October 1830.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse.....	100	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere.....	—	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	92	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 200 und 100 Thlr.....	—	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	100½	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	100½	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar			
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—	—
Cammer - Credit - Cassen - Scheine				v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.				<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.</b>			
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	—	à 3 pCt.			
Spitz-Scheine, unverzinsbar				grosse.....	100	—	—
à 28 und 30 Thlr. ....	—	—	—	kleinere.....	100	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	—				

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	—	136½
do. 2 Mt.	135½	—
Augsburg in Ct..... k. S.	99½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. .... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	108½	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco ..... k. S.	147	—
do. 2 Mt.	145½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 13½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	78	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	99½	—
do. 2 Mt.	98½	—
do. 3 Mt.	97½	—

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	13½	—
Kaiserl. .... do..... do.....	13½	—
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	108½
Cassenbillets.....	101½	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<hr/>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1055	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt... ..	95	—
do. seit 1829 à 4 pCt. ....	85	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4g in preuss. Ct.....	91½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Poln. in Pr. Cour. ....	51	—

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.  
Heute, den 12. Oct.:

## Belisar,

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Schenk.  
Die Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik  
ist vom Freiherrn von Poßl.

### Personen:

Justinian, römischer Kaiser im Orient.	Herr Schüg.
Belisar, sein Feldherr.	— Rott.
Leo,	— Rabebl.
Nicanor, } Oberste der Leib-	— Röhler.
Rufinus, } wache des Kaisers.	— Bunte.
Eutropius, Oberkämmerer.	— Pögnier.
Octar, Heerführer d. Alanen.	— Walcker.
Alamir, ein junger Vandal,	
Belisars Gefangener.	— Bolzmann.

Ein römischer Centurio.	Herr Bollert.
Ein Gefängnißwärter.	— Mayer.
Ein Landmann.	— Linke.
Ein Bürger.	— Mons.
Antonina, Belisars Gattin.	Mad. Schmidt.
Irene, deren Tochter.	Dlle. Wagner.
Sophia, } Irene's Freundin.	Dlle. Sohm.
Eudora, }	Dlle. Zell.
Ein Herold.	Pictoren und Senatoren.
Soldaten.	Gefolge und Wachen des Kaisers.
Alanen und gefangene Vandalen.	Landleute.
Byzantinische Jünglinge und Jungfrauen.	Centurionen und Bürger.

Der Schauplatz ist theils in Byzanz, theils in der Umgegend.

Krank: Mad. Walcker.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

## Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 13. October: Neue und Erfaß, Schauspiel in vier Aufzügen, von Vogel.

## DIORAMA

von

### GEBR. GROPIUS.

Das Diorama ist während der Messe von 10 bis 5 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 Gr. Wer mindestens 6 Billets auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementspreis von 8 Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

### Nothwendige Subhastation.

Nachdem nunmehr auch die von dem Mühlknappen Christian Friedrich Hollert hieselbst, wider die zum 30. Juni jetzigen Jahres bereits angeordnet gewesene nothwendige Subhastation des, Marien Susannen geschiedener Schirmerin zugehörigen Wassermühlen-Grundstücks allhier zu Seegeritz, ferner eingewendete allerunterthänigste Berufung, allerhöchsten Orts, cum clausula generali verworfen worden; so soll von Uns dieses Grundstück, bei welchem zwei Mahlgänge, auch Del- und Schneide-Mühle, etwa  $\frac{1}{2}$  Acker Grasgarten, ungefähr 6 Acker Feld, so wie eine am Rande gut mit Holz bestandene Wiese, ungefähr 1 Acker haltend, auch einiges Inventarium befindlich, künftigen

funfzehnten October 1830

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich subhastirt werden. Die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks, welches mit Berücksichtigung der darauf ruhenden Beschwerden und unter Zuziehung von Sachverständigen auf 4992 Thlr. 6 Gr. taxirt worden, ist übrigens aus dem in den Gasthöfen zu Paunsdorf, Möckern und Böbigker, auch hierorts angeschlagenem Subhastationspatente mit Mehrerm zu ersehen. Seegeritz, den 7. August 1830.

Herrlich Federsche Gerichte daselbst.

Paul Heinrich Küpper, Ger. Dir.

**Anzeige.** Nach hiesiger Usance neu regulirte Goldmünzengewichte, die größeren zu 4 Gr. und die kleineren zu 3 Gr., so wie auch vollständige Goldwaagen, sind sowohl bei Unterzeichnetem, als auch in Commission bei Herrn J. D. Weickert zu bekommen.

Deßteren Nachfragen, welche aus den 30 jetzt bestehenden Goldmünzen-Gewichten die am häufigsten vorkommenden sind, auf einmal zu begegnen, habe ich sie hier nachstehend verzeichnet:

- 1 Doppel-Louisd'or-Gewicht mit 2 Ass Nachlaß,
- 1 einfaches " " " " = 1½ " "
- 1 einhalb " " " " = ¾ " "
- 1 wichtiges Ducatengewicht für holländische und kaiserliche Ducaten,
- 1 Passir " " " " " " " "
- 1 Breslauer " " " " " " " "
- und im gleichen Verhältniß doppelte und halbe,
- 1 holländisch 10 Gulden-Gewicht, mit ½ Ass Nachlaß,
- 1 " " 5 " " " " = ¼ " "
- 1 2 N. Schild Ld'r.-Gewicht,
- 1 1 " " " " " " " "
- 1 1 Souv. d'or. " " " " = 1 " "
- 1 ½ " " " " " " " "
- 1 40 Francs " " " " = 1 " "
- 1 20 " " " " " " " "

Die in meiner Werkstätte gefertigten Goldmünzen- und kölnischen Markgewichte sowohl, als auch diejenigen, welche mir zum Adjustiren übergeben werden, bezeichne ich mit meinem Namensstempel.

C. Hoffmann, Mechanikus in Leipzig,  
Klostergäßchen Nr. 784.

**Zu der 6ten und letzten Ziehung 37r Weimarischer Lotterie,** welche den 18. October anfängt zu ziehen, empfehle ich noch ganze, halbe und Viertel-Loose, zu den geringem Einsatz à 9, 4½ und 2¼ Thlr. Paul Christ. Plenkner, an der Ecke des Marktes u. Barfußgäßchens, unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

 **Bekanntmachung.** Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein altes Logis Nr. 47 verlassen und auf die Windmühlengasse Nr. 886 gezogen bin; da nun dasselbe etwas zu weitläufig ist, so ersuche ich meine werthen Kunden in Hinsicht meiner Leipziger Glanzwische, sich an Herrn Heinholt, Bierschenke auf dem neuen Neumarkte Nr. 632, zu wenden, wo dieselbe mit oben stehenden Stempel versehen, echt und billig zu haben ist, das ¼ Pfund à 2 Gr., auch jede Bestellung von Arbeit an mich angenommen wird.  
C. Fleischmann, Schuhmachermeister.

**Pianoforte-Verkauf.** Zwei gebrauchte Pianoforte stehn sehr billig zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, 2te Etage.

**Wagen-Verkauf.** Der Sattlermeister G. H. Schmidt in der Gerbergasse Nr. 1165 empfiehlt sich mit neuen, so wie auch mit alten Stadt- und Reisewagen und Troshken zu billigen Preisen.

**Verkauf.** Gesunde und gutgewachsene veredelte Kirschbäume in vorzüglichen Sorten sind bei dem Gärtner Nienhagen in Abnaundorf billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Eine Buchdrucker-Spindel mit Mater, Fundament und Tiegel von Messing, desgleichen eine Glocke von 2½ Centner, ist billig zu verkaufen bei  
A. J. Jauß, in der Rathesglockengießerei in der Holzgasse.

**Verkauf.** Ein Hamburger Wagen, nach Breslauer Art gebaut, ganz neu, ist zu verkaufen und kann gesehen werden. Das Nähere sagt der Hausmann im goldnen Hirsch in der Petersstraße.

**Verkauf.** Bockauer und Bernesgrüner Weißbier, ganz echt und gut von Geschmack, die Flasche 2 Gr. 6 Pf., ist zu haben bei Fr. Haring, Windmühlengasse.

**Verkauf.** In der Reichsstraße Nr. 537 sind eine Partie eiserne Reifen billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Ein ganz neuer Wiener Stuh-Flügel steht billig zu verkaufen in der Grimma'schen Gasse Nr. 758, im Hofe 3 Treppen hoch, beim Schneidermeister J. e. d.

Das Corallen-Lager von Giov. Batta Riccioli, in Genua, empfiehlt einem geehrten Publicum, unter Zusicherung der billigsten Preise, en gros und en detail Pietro Del Vecchio, am Markte, Barfußgäßchen-Ecke Nr. 193.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,  
empfehlen folgende

## wohlfeile Waaren:

$\frac{7}{8}$  breite schwere couleurte Gros de Naples à 8 bis 9 Gr., Florence à 5 Gr., Satin Turcs à 12 bis 14 Gr., Levantine à 7 bis 8 Gr., englische Cattune à 2 bis 3 Gr., feinere à 4 bis 5 Gr., Gingham à 2 bis 3 Gr.,  $\frac{7}{8}$  breite dergleichen à 4 Gr., wollene Westenzeuge à 6 bis 8 Gr., englische Leinwand à 3, 4 und 5 Gr., englische Merinos in allen Farben à 3 bis 4 Gr., extraff. Lustres à 6 bis 8 Gr., schwarze und couleurte sächsische Merinos à 5 bis 6 Gr., feine à 7 bis 8 Gr., englischen Dimitti à  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Gr., couleurte Futtercattune à 1 bis  $1\frac{1}{2}$  Gr., Barrégetücher à 4 Gr., englischen Spitzengrund im Stück und Streifen zu besonders billigen Preisen.

### Gebr. Gropius aus Berlin

empfehlen zur diesjährigen Michael-Messe ihr wohl assortirtes Lager schöner Kinderspiele eigener Fabrik, so wie Korbgeflechte, Fenstervorhänge, Gummischuhe, Atappen, chinesischen Feuerschwamm im Ganzen und Einzelnen, echt englische Windsorseife, à 8 Gr. das Duzend, sicilianische Palmstöcke, Briestaschen und Portefeuilles und viele hübsche kurze Waaren. Sie halten auch Lager schöner englischer, deutscher und französischer Kupferstiche und Lithographien, unter denen viele die neuesten Zeitereignisse betreffende.

Ihr Stand ist im neubauten Diorama, nahe der Pleißenburg.

### F. Eduard Kurth, aus Wien,

zu den Messen in Leipzig Reichsstraße Nr. 500, im ersten Stocke bei H. G. Gross,

verkauft während dieser Messe zu den billigsten Original Wiener-Fabrikspreisen, und empfiehlt damit sein wohl assortirtes Lager feiner Wiener Galanterie-Waaren, bestehend in Perlmutter- und Bronze-Waaren, Zuckerbüchsen, Feuerzeuge, Bostonspielkasten, sehr guten Bleistiften, riechenden Weichsel-Röhren etc. etc. in vorzüglich neuem Geschmack, vergoldeten Holzbronze-Kronenleuchter zu 4, 6, 8 und 12 Arme, und feine Piquee-Cravatten; ferner ist damit noch in Verbindung und zum erstenmal diese Messe ein vollständiges Lager von den neuesten Erzeugnissen in

### Wiener Shawls und Tücher,

welche ebenfalls zu festen Original-Fabrikspreisen verkauft werden.

**Echt-englische Windsor-Seife,  
von Price und Gosnell,**

verkaufen wir das Duzend mit 8 gGr. Bei Partien wird ein Rabatt bewilligt.  
Gebr. Gropius, im Diorama.

**Die königl. sächs. privilegierte Walzenpresse,**

mit welcher durch einen Arbeiter 1000 Centner Preßkraft bewirkt werden kann, und bestimmt für Papiere, wollene und baumwollene Waaren u. s. w., überhaupt zu jeder Anwendung geeignet, zu welcher bisher hydraulische oder Schraubenpressen gebraucht wurden, wird von dem Unterzeichneten, dem Privilegieninhaber, zu verschiedenen Größen angefertigt, und giebt die gedruckte Beschreibung mit lithographirter Abbildung, welche bei mir und in Commission in der A. Fest'schen Verlagsbuchhandlung hier für 6 Gr. zu bekommen ist, nähere Kenntniß hierüber.  
C. Hoffmann, Mechanikus in Leipzig.

**H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,**

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,  
empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen u. und zahlen im Einkauf dieser Gegenstände die höchsten Preise.

**A. Menard aus Paris**

bezieht zum ersten Male diese Michaeli-Messe mit einem französischen

**Blonden - Lager,**

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft auf der Reichstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas und Chevalier aus Paris.

**Leonhard Müller,**

Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfehlte sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w.

Sein Logis ist in Leipzig in der Peterstraße Nr. 113, im goldnen Arm.

**Die Tuchhandlung von Laurentius Nicolai,**

Petersstrasse Nr. 71,

empfehlte ihr in allen Farben und Qualitäten reichhaltig assortirtes Lager. Dasselbe enthält superfeine und feine französische, feine und mittelfeine niederländische und ordinäre Tuche, Cuir de Laine — starke geköperete Tuche — Casimire, Kaisertuche, Callmuck, Biber, Luffels, sowie alle in diese Branche einschlagende Artikel in guter solider Waare und zu billigen Preisen.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extra feiner echter Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justus-Tabak, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine schöne blaue Uniform im Brühl Nr. 730, 2 Treppen.

# Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft aufzugeben, und mit dem

## Ausverkauf meines Waarenlagers

mit dieser Messe zu beginnen. Um meinen Zweck so schnell wie möglich zu erreichen, so werde, obgleich ich nur

## moderne Waaren

am Lager habe, auch in diesen Tagen noch immer früher bestellte Neuigkeiten aus den Fabriken 2c. 2c. erhalte, letztere

## zum Kostenpreis,

die übrigen Waaren aber

## bedeutend unter dem Einkauf verkaufen.

Sollte sich Jemand finden, welcher geneigt wäre, das ganze Lager nebst Handlungs-Utensilien zu übernehmen, so würde ich die vortheilhaftesten Bedingungen gewähren.

# Julius Wunder.

(Hierzu eine Beilage.)

Dienstag, den 12. October 1830.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, sind zu dem Regulative, welches wegen der Wahl neuer Commun-Representanten unter dem 9. dieses Monats erlassenen commissarischen Bekanntmachung angefügt worden ist, noch folgende Erläuterungen für nöthig gefunden worden:

#### Zu §. IV.

Da die Absicht gewesen ist, nur ein solches Abhängigkeitsverhältniß von hiesigem Magistrate als Hinderniß der Wahl zum Commun-Representanten zu bezeichnen, welches einen störenden Einfluß auf die Unbefangenheit eines Commun-Representanten bei Wahrnehmung des Interesse der Commun äußern könnte, dieses aber hinsichtlich der hiesigen Herren Stadt-officiere, der Herren Mitglieder des Almosenamts und der Herren Gassenmeister, glaubwürdiger Versicherung zufolge, nicht eintritt, so wird hiermit annoch ausdrücklich bestimmt, daß dergleichen Individuen bei der bevorstehenden Commun-Representantenwahl allerdings wählbar sind.

#### Zu §. XXVI.

ist bei der Beziehung auf den §. 20. des für die vorigen Bürgerschafts-Representanten errichteten Regulativs die Meinung der Commission lediglich dahin gerichtet gewesen, den Umfang der auf die neuen Commun-Representanten übergehenden Pflichten, so weit sie sich auf die in dem angezogenen §. unter Nr. 1 bis 8 verzeichneten Punkte beziehen, anzudeuten, ohne die Rechte derselben beschränken zu wollen, indem sich der Wirkungskreis dieser neuen Representantschaft dem Zwecke derselben gemäß, und in Uebereinstimmung mit dem §. I. des Regulativs, auf alle, die Communal-Angelegenheiten betreffenden, Gegenstände ausdehnen, und sie sich keineswegs in den Gränzen einer bloß berathenden Behörde bewegen soll.

Ueber die Art und Weise dieser, bis zu Einführung einer förmlichen Stadtordnung geltend zu machenden provisorischen, darum aber nicht minder umfassenden Wirksamkeit werden sich die neu zu erwählenden Commun-Representanten sobald als möglich näher zu besprechen, und die nach den Ergebnissen dieser Berathung zu machenden Anträge der königlichen Commission zu weiterer Beschlußnahme vorzulegen haben. Leipzig, den 11. October 1830.

Der königliche Commissar  
Müller.

Anzeige. Daß ich mein Puz- und Modewaarenlager gegenwärtig gerade der Engelapothek gegenüber habe, zeige ich hiermit an, und empfehle mich nebst allen in das Puzgeschäft einschlagenden Artikeln, auch mit feinen Indiennes, zu den billigsten Preisen. Außer der Messe ist mein Waarenlager in der Reichstraße, in Thorschmidt's Hause. Henriette Ahr.

Verkauf. Alle Sorten rothes Siegellack und bunte Papiere, so wie auch eine Partie feinsten schwarzer Thee, sollen, um damit zu räumen, bedeutend unter den Einkaufspreisen verkauft werden bei Joh. Fried. Werner & Comp., in Stieglitzens Hofe.

Graue und schwarze Castor-Hüte für Damen und Kinder, vom neuesten Geschmack, empfiehlt zu ganz billigen Preisen

G. A. Hoffmann; Hutbude: Petersstraße.  
Wohnung: Johannisgasse Nr. 1271.

**Gesuch.** Es wird eine reinliche und freundliche Person von gesehtem Alter zur Wartung eines Kindes gesucht, um sogleich antreten zu können. Näheres zu erfragen in der Petersstraße Nr. 121, erste Etage.

**Gesuch.** Ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann sogleich ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man in der Expedition dies. Bl.

**Mieth-Gesuch.** Zu Ostern 1831 wird ein Logis von 4 bis 6 Stuben, im Preise von 150 bis 200 Thlr., in den Hauptstraßen der Stadt oder an der Promenade, zu miethen gesucht durch  
J. G. Freyberg in Nr. 1173.

**Logis-Gesuch.** Für einen oder zwei ledige Herren wird in freundlicher Lage der Stadt ein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, vorne heraus und sogleich zu beziehen, zu miethen gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

**Wohnungs-Veränderung.** Ich wohne jetzt am Thomaskirchhofe Nr. 101, erste Etage.  
Adv. Schwerdfeger.

**Logis-Vermiethung.** Für nächste Weihnachten und Ostern 1831 sind mehrere Familien-Logis in der Stadt und den Vorstädten zu verschiedenen Größen und Preisen zu vermieten, wovon welche auch sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

### M e s s - L o c a l e .

Für nächste Messen sind alle Arten von Localen, als: Gewölbe, Comptoirs, Niederlagen, Boden, Hausstände, nebst Logis für Ein- und Verkäufer, Quartiere für Herrschaften u. zu vermieten, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Eine große Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei ledige Herren von jetzt an, in der Petersstraße Nr. 74 eine Treppe hoch, vorn heraus, zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein freundliche Stube mit Alkoven und Meubles ist billig zu vermieten in der Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe. Das Nähere erfährt man daselbst 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Feuerwerkstätte nebst Logis, und zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind zwei helle und geräumige Kammern auf der Grimma'schen Gasse Nr. 596, zwei Treppen hoch.

### C a s p e r l e , T h e a t e r .

Auf Verlangen heute den 12. October: Der Freischütz, große romantische Oper in 4 Acten, von Friedrich Kind, Musik von Carl Maria v. Weber. Das Orchester wird mit guter Musik besetzt.

**Anzeige.** Das Diorama bleibt nur noch kurze Zeit geöffnet und wird dann bis zur Ostermesse f. J. geschlossen.

Um der im Publicum irrig verbreiteten Ansicht entgegen zu kommen, bemerken wir hiermit, daß die trübe Witterung durchaus keinen Einfluß auf die Beleuchtung der Bilder äußert.

Gedr. Gropius.

**Verloren.** 1 Elle dunkelgrüner sächsischer Merino ist vom grünen Schild in der Fleischer-

gasse über den Brühl bis zur Katharinenstraße verloren worden. Es wird gebeten, denselben — gegen 8 Gr. — an Herrn Damenkleider-Versfertiger Bauer in den 3 Königen auf der Petersstraße abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend gegen 7 Uhr vom Theater aus durch die Allee bis in die Gegend des Diorama ein schwarzer, mit gedrehter Seide gestickter Schleier. Derselbe ist nach eigends dazu gezeichneten Mustern gestickt, und kann also in Leipzig schwerlich von Jemand anderem, als der Eigenthümerin, getragen werden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben in der Seidenfärberei im Place de Repos einen Thaler Belohnung.

Gefunden wurde eine Doppel-Loupe. Der Eigenthümer kann solche bei Hrn. Gensch, Lohmlakay im Hotel de Baviere, gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

Bescheidene Anfrage, nützlich für Jedermann.

Wo ist es Gebrauch, daß Handelsleute mehr als dreimal banquerottiren dürfen, ehe solche, von Rechtswegen, exportirt werden? G. L.

Anfrage. Da ein Wechsel der Kathzdiener bei den fremden Fleischern statt gefunden hat, so könnte wohl auch dasselbe bei den Brot- und Semmelwiegern statt finden, indem mehrere Leipziger Bürger geneigt sind, denselben ihren Dienst zu erleichtern.

Mehrere Leipziger Bürger.

\* \* Da, wo am 8. d. M. die mündliche Anfrage geschah, liegt zu gleicher Stunde eine schriftliche Antwort bereit, deren baldige Abholung sehnlichst gewünscht wird.

\* \* \* Auch den Sonntag durstest frei nicht bleiben,  
Armer Erker! Unbewehrt.  
Deine Fenster mußten Stricke reiben,  
Mit der Wäsche stark beschwert.  
Denn Madame, der zarten Nymphen,  
Ach! Ihr fehlten leider — Strümpfe.

P. Nr. 35.

### Thorzettel vom 11. October.

#### Griffma'sches Thor.

Fr. General v. Wittig, v. Siebeneichen, im Hotel de Bav.  
Hrn. Lieut. v. Blum u. v. Bang, in preuß. Dienst., v. Torgau, im Schwan.  
Fr. Buchh. Bramme, v. Meissen, bei Hofmann. Gestern Abend.  
Fr. Confer.-Minister u. Präsid. der Berw.-Kammer v. Beschwich, v. Dresden, im H. de Bav.  
Fr. D. Uhle, v. Wermisdorf, unbest.  
Fr. Rfm. Hilbrand, v. Grubna, in der Sonne  
Fr. Baron v. Uckermann, v. Dresden, im Hotel de Bav.  
Fr. Steuerrath Pfeifer, a. Merseburg, v. Eilenburg, pass. durch  
Fr. Dec. Kancke, v. Hainchen, im g. Adler.  
Fr. Revierförster Große u. Frau, v. Oberwisch, im Schwan.

#### Vormittag

Eine Eskafette von Dresden

u. Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Rfm. Röder, v. Berlin, pass. durch, und Hr. Rfm. Mende, v. h. 6  
Die Dresdner Nachtelpost 7  
Hr. Kaufm. Sachsenröder, a. Magdeburg, v. Dresden, in Nr. 409 9  
Die Frankfurter fahrende Post 9  
Fr. Pohl, Großhdt. v. Wiesenhal, in St. Hamb. 11  
Nachmittag.  
Fr. Optm. v. Altröck, in preuß. D., v. Torgau, im Hotel de Bav. 2  
Fr. Kammerherr v. Fuchs, v. Rößnitz, im Eleph. 3  
Halle'sches Thor. u.  
Fr. Hdtm. Lamuth u. Fr. v. Griesheim, v. Kopenhagen u. Delisch, unbest.  
Mad. Troisch, v. Lissa, bei Eckardt.  
Fr. Dec. Haase, v. Siegelisdorf, im Palmbaum.  
Gestern Abend.  
Fr. Rfm. Hille, v. Rötzen, im Kranich 5  
Fr. Bergrecht. Vogel und Fr. Factor Kessler, von Eisleben, bei Assess. Streubel 5

Hr. Kfm. Adler, von Hamburg, unbestimmt  
 Hr. Amtschöffer Osterloh, v. Sangerhausen, im  
 goldenen Adler  
 Hrn. Kfl. Meyer u. Scholz, v. Braunschweig, un-  
 bestimmt  
 Hr. D. Weidemann, v. Halle, unbest.  
 Hr. Hblsm. Kraft, v. Zschepkau, bei Straube.  
 Hr. Kfm. Delle, v. Danzig, pass. durch.  
 Fräulein v. Bobern, v. Braunschweig, unbest.

**Vormittag.**

Die Dessauer Post  
 Hr. Kfm. Matthias, von hier, v. Dessau zurück  
 Die Hamburger reitende Post  
 Hr. Kfm. Riemann, von Zörbig, bei Jäger  
 Hr. Bergrath Zimmermann und Hr. Reg.-Rath  
 Müller, von Eisleben, im Hotel de Pologne u.  
 im Hotel de Baviere

**Nachmittag.**

Hr. Oberamt. Heinze, von Schwemsa, in der  
 goldenen Sonne  
 Hr. Geh. Rath Lehmann u. Hr. Landrath v. Beyer-  
 mann, von Gutenberg, bei Hofr. Keil  
 Hr. Buchbdr. Zahn, von Sondershausen, in Spa-  
 rigs Hause

Hr. Kfm. Herzfeld, von Nordhausen, in Nr. 743  
 Hr. Kfm. Müller, a. Westindien, im Hotel de  
 Pologne

Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kaufl. Dieck und  
 Köhler, a. Elberfeld u. Hanau, v. Berlin, bei  
 Raue u. unbest., Hr. Lieut. Winkler, Hr. Stud.  
 Borkmann u. Hr. Partic. Heilbron, v. Potsdam,  
 in St. Berlin u. im Hotel de Russie, Hrn. Kfl.  
 Meyer u. Steinbach, von Berlin, bei Raubrich  
 u. pass. durch

**Kanstädter Thor. U.**

**Gestern Abend.**

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Pastor Sturz,  
 v. Roda, bei Mad. Skerl, Hr. v. Tschinsky u.  
 Hr. Haffe, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin,  
 Hr. Avianus, v. Gotha, bei Barthel, Hr. von  
 Merveillier, Hr. Gfm. v. Oriolla, aus Berlin,  
 u. Hr. Kfm. Dehler, a. Eilenburg, v. Frankfurt  
 a. M., pass. durch

Hrn. Pastores Balzer u. Scharf, von Zeigerfeld  
 und Schortleben, unbestimmt  
 Hr. Partic. Hughes, von London, bei Speck, u.  
 Hr. Insp. Keil, v. Braunschweig, in der Tanne

Die Kasseler fahrende Post

**Vormittag.**

Der Frankfurter Postpackwagen  
 Hr. Major v. Geisau, außer Dienst., v. Merseburg,  
 im Hotel de Pologne

**Nachmittag.**

Hr. Oberlandget. Rath Jungmeister u. Hr. Buchbdr.  
 Winkler, von Raumburg u. Erfurt, im Hotel  
 de Pologne und in Nr. 658

Hr. Lieut. Damm, in königl. preuß. Diensten, von  
 Saucha, pass. durch

5 Hr. Oberkämmerer Thranhardt, von Raumburg,  
 im Hotel de Russie

6 Hr. Schausp. Schäfer, v. Raumburg, im goldenen  
 Adler

8 Auf der Ködner Gilpost: Hr. v. d. Hagen, Second-  
 Lieuten. v. Jülich, pass. durch  
 Mad. Ebers, aus Berlin, von Spaa, im Hotel de  
 Baviere

**Peters Thor.**

Hrn. Dec. Munkel u. Kühn, v. Triptis, im Posth.

Hr. Kfm. Wulffing, v. Elberfeld, im Blumenb.  
 Hr. Hbls. Moriz, v. Altenburg, bei Graupner.

**Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Kempte, v. Krimmitschau, bei Schober

Hr. Baukunstbes. Herrmann, v. Köln, im bl. Ros.

Hr. Hblsm. Pechmann, v. Zeig, in den 3 König.

Hr. Fabr. Pirring, v. Auerbach, in den 3 Rosen.

Hr. Fabr. Kefner, v. Großsch, im bl. Ros.

Hr. Fabr. Hertel, v. Kirchberg, bei Thieme.

**Vormittag.**

Hr. v. Göttschen, von Kuligk, bei Donner

**Nachmittag.**

Hr. Ober-Steuerrath Winkler, von Altenburg, im  
 Hotel de Baviere

**Hospital Thor.**

**Gestern Abend.**

Hr. Kfm. Mez, v. Glauchau, im gr. Baum

Hr. Kfm. Hermann, v. Wittweyda, in Nr. 598

Hrn. Fabr. Hermsdorf u. Freygang, v. Penig, bei  
 Hesse

Hr. Kfm. Schmidt und Hr. Hblsm. Kleben, von  
 Chemnitz, in St. Hamburg u. im Rosenkranz

Hr. Fabr. Freygang, v. Penig, bei Hesse.

Hr. Stud. Dammann, v. Mugschen, bei Herrmann.

Hr. Stud. Hofmann, v. Schwarzenberg, bei Götter.

**Vormittag.**

Die Prager Gilpost

Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Hblgs.-Commis  
 Kulu. Hr. Prof. Mitscherlich, a. Grefeld u. Ber-  
 lin, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe, Hr. Apoth.  
 Levin u. Hr. v. Miltig, v. Karau u. Nürnberg,  
 in St. Berlin, Hr. Kfm. Meyer, aus Brauns-  
 schweig, v. Altenburg, im Hotel de Pol., Hrn.  
 Papierm. Walther, Schmidt und Klinger, von  
 Aderf, im g. Arm, unbest. u. in Nr. 123, Hr.  
 Insp. Richter, v. Lengefeld, bei Ober-Postamts-  
 Dir. v. Güttnner, Hrn. Kfl. Neumann, Schind-  
 ler u. Schickedanz, v. Delsniz und Reichenbach,  
 in Speck, Krausens u. Hummels Hause, Hr. v.  
 Arnstedt, a. Dörf, v. Altenburg, im deutschen  
 Hause, Hrn. Burchardt u. Schwarz, v. Nürn-  
 berg, pass. durch

Hr. Kfm. Richter, v. Schneeberg, in d. 3 König.

Hr. Kammerherr v. Planig, v. Dschag, im Hotel  
 de Baviere

Hr. Geh. Fin.-Rath Freiherr v. Friesen, v. Dres-  
 den, bei Wöttcher Förster

Hr. Bergrath v. Freiestleben, v. Freiberg, bei Rath's  
 Act. Weinich

Die Prager Gilpost

Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Hblgs.-Commis

Kulu. Hr. Prof. Mitscherlich, a. Grefeld u. Ber-  
 lin, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe, Hr. Apoth.  
 Levin u. Hr. v. Miltig, v. Karau u. Nürnberg,  
 in St. Berlin, Hr. Kfm. Meyer, aus Brauns-  
 schweig, v. Altenburg, im Hotel de Pol., Hrn.  
 Papierm. Walther, Schmidt und Klinger, von  
 Aderf, im g. Arm, unbest. u. in Nr. 123, Hr.  
 Insp. Richter, v. Lengefeld, bei Ober-Postamts-  
 Dir. v. Güttnner, Hrn. Kfl. Neumann, Schind-  
 ler u. Schickedanz, v. Delsniz und Reichenbach,  
 in Speck, Krausens u. Hummels Hause, Hr. v.  
 Arnstedt, a. Dörf, v. Altenburg, im deutschen  
 Hause, Hrn. Burchardt u. Schwarz, v. Nürn-  
 berg, pass. durch

Hr. Kfm. Richter, v. Schneeberg, in d. 3 König.

Hr. Kammerherr v. Planig, v. Dschag, im Hotel  
 de Baviere

Hr. Geh. Fin.-Rath Freiherr v. Friesen, v. Dres-  
 den, bei Wöttcher Förster

Hr. Bergrath v. Freiestleben, v. Freiberg, bei Rath's  
 Act. Weinich

Die Prager Gilpost

Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Hblgs.-Commis

Kulu. Hr. Prof. Mitscherlich, a. Grefeld u. Ber-  
 lin, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe, Hr. Apoth.  
 Levin u. Hr. v. Miltig, v. Karau u. Nürnberg,  
 in St. Berlin, Hr. Kfm. Meyer, aus Brauns-  
 schweig, v. Altenburg, im Hotel de Pol., Hrn.  
 Papierm. Walther, Schmidt und Klinger, von  
 Aderf, im g. Arm, unbest. u. in Nr. 123, Hr.  
 Insp. Richter, v. Lengefeld, bei Ober-Postamts-  
 Dir. v. Güttnner, Hrn. Kfl. Neumann, Schind-  
 ler u. Schickedanz, v. Delsniz und Reichenbach,  
 in Speck, Krausens u. Hummels Hause, Hr. v.  
 Arnstedt, a. Dörf, v. Altenburg, im deutschen  
 Hause, Hrn. Burchardt u. Schwarz, v. Nürn-  
 berg, pass. durch

Hr. Kfm. Richter, v. Schneeberg, in d. 3 König.

Hr. Kammerherr v. Planig, v. Dschag, im Hotel  
 de Baviere

Hr. Geh. Fin.-Rath Freiherr v. Friesen, v. Dres-  
 den, bei Wöttcher Förster

Hr. Bergrath v. Freiestleben, v. Freiberg, bei Rath's  
 Act. Weinich

Die Prager Gilpost

Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Hblgs.-Commis

Kulu. Hr. Prof. Mitscherlich, a. Grefeld u. Ber-  
 lin, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe, Hr. Apoth.  
 Levin u. Hr. v. Miltig, v. Karau u. Nürnberg,  
 in St. Berlin, Hr. Kfm. Meyer, aus Brauns-  
 schweig, v. Altenburg, im Hotel de Pol., Hrn.  
 Papierm. Walther, Schmidt und Klinger, von  
 Aderf, im g. Arm, unbest. u. in Nr. 123, Hr.  
 Insp. Richter, v. Lengefeld, bei Ober-Postamts-  
 Dir. v. Güttnner, Hrn. Kfl. Neumann, Schind-  
 ler u. Schickedanz, v. Delsniz und Reichenbach,  
 in Speck, Krausens u. Hummels Hause, Hr. v.  
 Arnstedt, a. Dörf, v. Altenburg, im deutschen  
 Hause, Hrn. Burchardt u. Schwarz, v. Nürn-  
 berg, pass. durch

Hr. Kfm. Richter, v. Schneeberg, in d. 3 König.

Hr. Kammerherr v. Planig, v. Dschag, im Hotel  
 de Baviere

Hr. Geh. Fin.-Rath Freiherr v. Friesen, v. Dres-  
 den, bei Wöttcher Förster

Hr. Bergrath v. Freiestleben, v. Freiberg, bei Rath's  
 Act. Weinich

Die Prager Gilpost

Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. Hblgs.-Commis

Kulu. Hr. Prof. Mitscherlich, a. Grefeld u. Ber-  
 lin, v. Nürnberg, im Hotel de Saxe, Hr. Apoth.  
 Levin u. Hr. v. Miltig, v. Karau u. Nürnberg,  
 in St. Berlin, Hr. Kfm. Meyer, aus Brauns-  
 schweig, v. Altenburg, im Hotel de Pol., Hrn.  
 Papierm. Walther, Schmidt und Klinger, von  
 Aderf, im g. Arm, unbest. u. in Nr. 123, Hr.  
 Insp. Richter, v. Lengefeld, bei Ober-Postamts-  
 Dir. v. Güttnner, Hrn. Kfl. Neumann, Schind-  
 ler u. Schickedanz, v. Delsniz und Reichenbach,  
 in Speck, Krausens u. Hummels Hause, Hr. v.  
 Arnstedt, a. Dörf, v. Altenburg, im deutschen  
 Hause, Hrn. Burchardt u. Schwarz, v. Nürn-  
 berg, pass. durch

Hr. Kfm. Richter, v. Schneeberg, in d. 3 König.

Hr. Kammerherr v. Planig, v. Dschag, im Hotel  
 de Baviere

Hr. Geh. Fin.-Rath Freiherr v. Friesen, v. Dres-  
 den, bei Wöttcher Förster

Hr. Bergrath v. Freiestleben, v. Freiberg, bei Rath's  
 Act. Weinich